



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 48, Nr. 3, 2010
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Herbstgold - Wettlauf gegen die Zeit ein Film von Jan Tenhaven

Redaktion Medienimpulse

(hotdocs) (15 Min) **IM FILM VON JAN TENHAVEN** (HERBSTGOLD) (hotdocs)

HERBSTGOLD

POOOL Filmverleih, Navigator Film und die Bundes-Sportorganisation laden Sie herzlich ein zur

Premiere von „Herbstgold“

21. September 2010
Beginn: 19:00 Uhr
Village Cinemas Wien Mitte
Landstraßer Hauptstraße 2a
1030 Wien

Wir bitten Sie, uns per E-Mail an premiere@pooool.at mit dem Betreff „Herbstgold“ über Ihre Zusage bis spätestens Montag, 20. September 2010 zu informieren. Ihre Reservierung wird in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Ihre Karten erhalten Sie zwischen 18:00 und 18:45 Uhr im Foyer der Village Cinemas Wien Mitte. Die Einladung gilt für Sie persönlich, für 2 Personen und ist nicht übertragbar.

HERBSTGOLD

ein Film von Jan Tenhaven

Dokumentarfilm | A/D 2010 | 96 min | OmU | 35 mm

Der Vergänglichkeit zum Trotz. Sie sind zwischen 80 und 100 Jahre alt und trainieren jeden Tag hart am Limit. Sie kommen aus ganz Europa. Als SprinterInnen, DiskuswerferInnen, KugelstoßerInnen treten sie bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der SeniorInnen in Finnland an. Unbändiger Ehrgeiz, der sie dazu antreibt gegen die Zeit - gegen sich selbst - zu kämpfen. Es ist nicht nur ein Wettlauf gegen den körperlichen Verfall, sondern auch gegen die Einsamkeit und die Leere. In Herbstgold schildern fünf SeniorInnen die unterschiedlichen Beweggründe für ihre eminente Anstrengung und erzählen, nicht ohne Selbstironie, von ihrem individuellen Umgang mit dem Alter und dem Älterwerden.

AB 24. SEPTEMBER IM KINO
WWW.HERBSTGOLD.AT

www.herbstgold.at

Der Vergänglichkeit zum Trotz. Sie sind zwischen 80 und 100 Jahre alt und trainieren jeden Tag hart am Limit. Sie kommen aus ganz Europa. Als SprinterInnen, DiskuswerferInnen, KugelstoßerInnen treten sie bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der SeniorInnen in Finnland an. Unbändiger Ehrgeiz, der sie dazu antreibt gegen die Zeit - gegen sich selbst - zu kämpfen. Es ist nicht nur ein Wettlauf gegen den körperlichen Verfall, sondern auch gegen die Einsamkeit und die Leere. In Herbstgold schildern fünf SeniorInnen die unterschiedlichen Beweggründe für ihre eminente Anstrengung und erzählen, nicht ohne Selbstironie, von ihrem individuellen Umgang mit dem Alter und dem Älterwerden.



ALFRED PROKSCH

„Man sagt, das Leben sei wie Wasser. Wir wollen es in den Händen halten, aber es rinnt uns durch die Finger. Deswegen ballen wir die Hände zu Fäusten, damit es nicht so schnell fließt.“ Verschmitzt lacht Jiri Soukup in die Kamera. Er ist 82 Jahre alt und trainiert regelmäßig in der Disziplin Hochsprung. Schließlich will er zur WM nach Finnland reisen. Seine Frau sieht sein tägliches Sportprogramm nicht ohne Sorge. Er solle nicht den

Helden spielen, meint sie, und nicht vergessen, dass er auch schon in die Jahre gekommen sei. Dennoch unterstützt und liebt sie ihn weiterhin. Würde Jiri Soukup keinen Sport mehr machen, davon ist sie überzeugt, dann wäre er ein ärgerlicher und gelangweilter alter Mann, der nur noch im Ohrensessel herumsitzen würde. Und so einen will sie ganz bestimmt nicht haben.

Es ist ein trotziger Wettlauf gegen die Zeit, der auf eine sehr lebensbejahende Weise das Altwerden in verschiedenen Ländern beleuchtet. Wie meistern die Alten ihren Alltag, alleine oder mit ihrem Partner? Welche Rolle spielen Liebe und Sexualität? Wie schaut die Gesellschaft auf sie? Warum ist ihnen der Sport so wichtig? Wie verkraften sie es, dass ihre Körper zusehends verfallen und die Leistung weniger wird? Eine Geschichte vom Verlieren und Gewinnen, von Rückschlägen und kleinen Triumphen. Ein Film über das Leben und vielleicht auch über den Tod. Wer wird am Ende auf dem Siegereppchen stehen? Wer wird sich in Würde zurückziehen? Wer wird verbittert bis zum Ende kämpfen - beim Wettkampf des Lebens?

www.herbstgold.at

